



Mobile Hilfe Madagaskar – denn Helfen macht glücklich.
Unsere Ziele: akute medizinische Hilfe, Training für die Zukunft, Weiterbildung und Ausbau der medizinischen Versorgung!



Ostern – Rundbrief II 2018

aus Ambovo

Die Nerven lagen blank bei MHM auf Madagaskar

**Eine der turbulentesten Wochen bei
MHM hat trotz aller Widerstände, ein
aufregendes und positives Ergebnis für
alle Beteiligten gebracht!**

Montag morgen in Ambovo und die Zeit steht still. Nach jahrelanger Arbeit, Opferbereitschaft und Investition, waren wir des Wartens müde. Die Genehmigung für das Krankenhaus war immer noch nicht in unseren Händen.

„Entweder wir fangen diese Woche noch an zu bauen, oder wir schließen das Kapitel für immer ab, mit der Konsequenz, unsere Geburtshilfe zu schließen.“ Man hätte eine Stecknadel fallen hören können, nachdem Tanja das ausgesprochen hatte.

Es lag in den Händen des Bürgermeisters. Mittwoch war der Tag der Entscheidung. Mit 1.5 Stunden

Verspätung, weil die Druckerpatrone leer war, überreichte der Bürgermeister die Baugenehmigung und kam auch gleich zum Spat

**Freiwillige
Mitarbeit**



Der deutsche Bauingenieur Torben Friehe kam im Januar und hat sich Madagaskar und MHM angeschaut! Ab Anfang April begleitet er den Bau! Tonga Soa, Torben!

Schon gewusst?

Tanja Hock ist eine der fünf Preisträgerinnen der

**GOLDENEN BILD
DER FRAU 2018**

Stimmen Sie für sie ab, und werden Sie durch Ihre Stimme ein Teil von MHM.



Und plötzlich bauen wir...

Der 1.Spatenstich nachdem wir nach langem Warten die Baugenehmigung in der Händen hielten.

Mittwoch, 21. März 2018. Der Bürgermeister hat die Baugenehmigung für 8:15 versprochen. Madame Holy vom Nachbarverein und ich habe einen Termin, um das Land auf MHM zu überschreiben. Die Gäste sind für 9 Uhr zum Spatenstich eingeladen. Spannung liegt in der Luft.

Beim Bürgermeisteramt sind erst ab 8:50 alle benötigten Personen anwesend. Um 9:10 die Info, dass die Druckerpatrone leer ist. Nervenkitzel. Ist es wirklich die Patrone, oder ist das eine Ausrede und wir warten auf die Absage?

Um 9:45 Uhr halten wir die Baugenehmigung und alle benötigten Unterlagen in den Händen. Um 10:15 sind wir alle in Ambovo versammelt, wo schon die ersten 4 freiwilligen Bauarbeiter neben den MHM-Mitarbeitern warten.

Nach einigen Reden und Gebeten wurde um 10:28 der erste Spatenstich gemacht. Tränen der Freude! Ab jetzt bauen wir unser Krankenhaus!

Besonderer Anlass zur Freude war, dass so viele Leute gekommen waren: Jean Noel und Odette Forschle, die vor über 10 Jahren das Projekt in Ambovo begonnen haben, Jany und Yasmina Georgette und Madame Holy, die Verantwortlichen des Nachbarprojekts von Nehemia e.V., zu dem einst unsere Krankenstation gehört hat.



Wie uns die Dringlichkeit und Notwendigkeit des Krankenhauses erneut bewusst wurde

Zwei unterschiedliche Frauen mit gleicher Diagnose. Josiane und Perline. Beide schwanger mit hohem Blutdruck. Diese Kombination ist in Deutschland schon nicht optimal, jedoch in Madagaskar meist fatal, da es leider an Medikamenten und Wissen mangelt. Nicht bei uns! Beide Frauen kamen erst zu engmaschigen Kontrollen und wurden dann, obwohl wir keine stationären Betten haben, auf Matratzen in einem Zimmer aufgenommen. Nach einigen Wochen, bei einer der regelmäßigen Überprüfung der kindlichen Herztöne von Josianes Baby, konnten unsere Hebammen leider keine mehr finden. Nicht unerwartet, schwer zu verhindern und so traurig – das Baby war durch blutdruckbedingte Unterversorgung trotz aller Bemühungen verstorben. Nur 2 Tage später war das CTG von Perlines Baby schlecht und wir entschieden, trotz einer sehr frühen Schwangerschaftswoche, die Geburt einzuleiten, um das Baby zu retten. Hoffentlich. Denn über 7 Wochen zu früh geboren zu werden, ist auf Madagaskar lebensbedrohlich. Leider war die Geburt noch nicht absehbar, als die Herztöne immer schlechter wurden. Erst nach einem langem Überzeugung-Kampf fanden wir einen Arzt, der in einem angemieteten OP den lebensrettenden Kaiserschnitt durchführte. Stellah wurde 7.5 Wochen zu früh mit 1550 Gramm geboren: quitschfide! Nur 24 Stunden nach der OP mussten wir Perline und Stellah mit unserer Ambulanz wieder zu uns verlegen! Eine Frau und ein Frühchen nach einem solchen Eingriff 2 Stunden auf holprigen Straßen zu transportieren, ist eine reine Zumutung. Hirnblutungen, innere Blutungen und massive Schmerzen sind nur ein paar Beispiele von Risiken, die uns durch den Kopf gingen. Nach einer gefühlten Ewigkeit erreichten wir die Station und Perline samt Baby waren sicher & gesund. Ein wahres Wunder!

Ein OP in Ambovo wird immer dringlicher benötigt!

Termin vormerken ~ 30. Juni 2018 ~ MHM Sommerfest

Tanja Hock, ehemalige und auch zukünftige Freiwillige, sowie Mitglieder, Freunde, Spender und Interessenten werden dort zusammen sein und ein paar schöne Stunden mit madagassischem Flair verbringen.

Wie immer gibt es neben viel gemeinsamer Zeit auch einen Vortrag mit Neuigkeiten aus Ambovo, Rückblick, und Vorausschau. Wir möchten einen Rahmen schaffen, wo viele Menschen sich über die Arbeit und das Leben von MHM informieren und austauschen können.

Das Sommerfest findet wieder im Landgasthaus Hock in 63762 Großostheim-Pflaumheim statt. Für das leibliche Wohl sorgt das Team um Alex Hock. Kaffee & Kuchen wird gegen Spende angeboten.



Durch den Bau des Krankenhauses haben sich viele weitere Möglichkeiten des Helfens eröffnet. Maler, Elektriker, Fliesenleger usw.! Ab 2019 dann auch

Gynäkologen, Anästhesisten, OP Schwestern... Werden auch Sie Teil der großen MHM Familie und dieser wichtigen & notwendigen Arbeit. **Helfen macht glücklich!**



DIE GOLDENE BILD DER FRAU 2018

Im November wird Tanja Hock mit 5 weiteren Powerfrauen in Hamburg ausgezeichnet.

Tanja erzählt: Es fing alles ganz unscheinbar an. Die Zeitschrift „Bild der Frau“ führte per whatsapp ein Interview mit mir. Die Reporterin fragte mich nach einem zweiten Telefon-Termin. Statt der erwarteten Nachfragen verkündet sie mir jedoch, dass ich zur Goldenen Bild der Frau nominiert wurde. Da meine Reaktion verriet, dass ich keinen blassen Schimmer hatte, was das bedeutet, erklärte sie mir, dass wir als MHM damit 10000 Euro bekommen. Ihre weiteren Worte wie Fotoshooting, Gala, Voting, 30000 Euro, machten erst am nächsten Morgen für mich mehr Sinn als ich auf Youtube die Verleihung aus dem Vorjahr anschaute. Dann liefen die Freudentränen!“

Der Frauenpreis wird im Rahmen einer Gala mit Kai Pflaume am 7. November zum 12. Mal verliehen. An diesem Galaabend erfahren die Powerfrauen, wer den mit 30000 Euro dotierten Leserpreis für ihr Projekt gewinnt.

Wir als MHM freuen uns, dass Tanja in diesen Kreis der vielen faszinierenden Powerfrauen gewählt wurde und wünschen allen Preisträgerinnen viel Erfolg & Kraft bei ihrer wertvollen Arbeit.

Jetzt sind Sie dran! Bitte stimmen Sie ab – im Internet oder per Telefon (teuer) und unterstützen somit unsere Arbeit! www.goldenebildderfrau.de

Wir zählen auf Ihre Stimme. Bitte machen Sie Werbung bei Freunden und Familie!

Susanne Steinmetz von MHM Deutschland zu Besuch in Mada

Nicht im Geringsten konnte sie erahnen, was sie alles in den 4 Wochen Mada erleben würde! Neben all den aufregenden Momenten im Büro, Kreißsaal, Arztzimmer, beim Frühchen füttern, war Susanne auch noch live beim Spatenstich dabei! Danke, Susi!



Jetzt sind die Madagassen freiwillige Mitarbeiter

Die medizinische Arbeit von MHM ist für die meisten Madagassen kostenlos und somit haben wir die Dörfer gebeten, zum Bau der Fundamente ehrenamtliche Helfer zu schicken. Bis zu 50 Leute kommen derzeit täglich. Ab Mitte April und dem Beginn der Bodenplatte werden die Bauarbeiter dann angestellt und bekommen Lohn! Wir sind begeistert und schätzen dieses Engagement sehr!



Besonderen Dank an die NGO Trotoirina, in deren Kantine unsere Bauarbeiter, die bis zu 2 Stunden Fußweg auf sich nehmen, derzeit mit Reis, Gemüse & Fleisch bekocht werden! Gemeinsam bauen wir unser Krankenhaus!

Die Baustelle

Im festen Vertrauen darauf, dass es klappt, haben wir den Bau begonnen. Bisher haben wir lediglich genügend Geld um den Rohbau fertig zu stellen.

Ein 40 Fuß-Container wird im April gepackt und auf den Weg zu uns geschickt: Ausstattung fürs Krankenhaus. OP Tische, Narkosemaschine, Kreissaalbetten, Inkubatoren, Essenstabletts, Instrumentier-Tische, Dienstbekleidung und vieles mehr!

Und jetzt brauchen wir ganz viel Hilfe! Der Innenausbau muss noch finanziert werden! Jeder Euro zählt. Selbst gespendet, aus verkauftem Handwerk, gesammelt – wir bitten Euch, dass Ihr auch teilhabt an UNSEREM Krankenhaus!



Unsere letzten Wochen waren voller aufregender Ereignisse. Viele extreme medizinische Fälle, lebensbedrohlich, meist erfolgreich. Unser kleiner Elie wurde nach über 2 Wochen Blasensprung in der 31. Schwangerschaftswoche bei uns geboren. Seine Mama lag in dieser Zeit unter Antibiose mit Bettruhe hier. Eines Nachts hat der Kleine sich entschieden, dass er jetzt das Licht der Welt erblicken will. Und wir haben ihn bei uns behalten. Alle 2 Stunden wurde er mit „gepumpter“ Muttermilch von anderen Frauen aus dem Dorf per Spritze gefüttert. Letzte Woche konnten wir Mama Eliane und Baby Elie entlassen. Ein Wunder. Eines von vielen.

Danke für Ihre Unterstützung, Ihre Hilfe, Ihr „an uns glauben“ und Ihr „mit uns die Welt verändern“!

Eure & Ihre Tanja mit Fanilo & Fifaliana

PS: Fifaliana kam an diesem Morgen mit dem T-Shirt aus ihrem Zimmer: dreams will become real! Einer war nicht überrascht von dem „plötzlichen“ Baubeginn!



*Das gesamte MHM Team
In DE & Mada*



MHM
Mobile Hilfe Madagaskar e.V.

Unser Spendenkonto:

IBAN DE0579550000011418472
BIC: BYLADEM1ASA

Bank: Sparkasse Aschaffenburg

Wir sind gemeinnützig!



So sind wir erreichbar

www.mobile-hilfe-madagaskar.de

Vorstand - Stefan Hennigs

info@mobile-hilfe-madagaskar.de

Vereinsverwalterin Elizabeth Gersner

verwaltung@mobile-hilfe-madagaskar.de

Telefon 0157 87 86 16 89

Anfragen bezüglich Mitarbeit/Besuche in Madagaskar – Susanne Steinmetz:

logistik@mobile-hilfe-madagaskar.de